Loreley
Dschinghis Khan

Loreley - Dschinghis Khan

[Intro]
| **Dm** | **C** | **A** | **Dm** | x2

[Verse 1]
```
      Dm
Jeder wollt  sie zur Frau, doch ihr Herz war nicht mehr frei
         C       A       Dm
Denn sie hat nur einen geliebt
         Dm
Doch der zog in den Krieg und er kehrte nicht mehr heim
       C           A            Dm
Es gab nichts mehr was ihr noch blieb
        Bb       C     Dm
Und sie sass auf einem Felsen ber m Tal
       Bb       Gm       A
Wo der Rhein am tiefsten war
         Dm
Und dort sang sie ihr Lied und wer hrte wie sie sang
       C      A         D
Der vergass dabei die Gefahr
```

[Chorus]
```
    D                                        A
Loreley-ley-ley, unter Dir, da fliesst der Rhein
        A                                     D
Wie ein blaues Band durch das weite, schne Land
    D                                    A
Loreley-ley-ley, Du sitzt dort im Sonnenschein
       A                    D
Und Du kmmst Dein goldenes Haar
    D                                     A
Loreley-ley-ley, Schiffe zieh n an Dir vorbei
        A                                            D
Und wer Dich dort sieht, wird verzaubert durch Dein Lied
    D                                      A
Loreley-ley-ley, viele kehrten nicht mehr heim
          A               D
Aber lang lang lang ist s her
```

[Instrumental]
| **Dm** | **C** | **A** | **Dm** |

[Verse 2]
```
        Dm
Und ihr Lied klang so sss wie ein lngst vergang ner Traum
```

```
          C      A         Dm
Schon von weitem hrte man sie
        Dm
Und die Fischer im Boot fuhr n vorbei im Morgengrauen
        C       A          Dm
Und ihr Bild vergassen sie nie
       Bb      C       Dm
Und so manches Boot zerbrach am schroffen Stein
         Bb     Gm      A
Weil die Mnner sie nur sah n
         Dm
Doch sie schaute bloss weg,
                                          C      A      D
Wenn der Strudel sie verschlang, ihr hat keiner leid getan

[Chorus]
    D                                        A
Loreley-ley-ley, unter Dir, da fliesst der Rhein
        A                                     D
Wie ein blaues Band durch das weite, schne Land
    D                                     A
Loreley-ley-ley, Du sitzt dort im Sonnenschein
       A                    D
Und Du kmmst Dein goldenes Haar
    D                                     A
Loreley-ley-ley, Schiffe zieh n an Dir vorbei
        A                                            D
Und wer Dich dort sieht, wird verzaubert durch Dein Lied
    D                                      A
Loreley-ley-ley, viele kehrten nicht mehr heim
          A               D
Aber lang lang lang ist s her

[Instrumental]
| Dm | C | A | Dm |

[Verse 3]
        Dm
Und ein Prinz hrte auch von der schnen Loreley
       C            A             Dm
Und er schwor sich, sie wird bald mein
       Dm
Und so fuhren sie los auf dem alten Vater Rhein
         C       A
Doch sie tranken viel zu viel...

[Bridge]
D                       A           D
Wein, Wein, Wein, Wein, auf die Loreley
G             A    D   A
Wer glaubt an Zauberei?
D                       A                Bm
Wein, Wein, Wein, Wein, schenkt noch mal ein
```

```
G         A      D
Gott mge uns verzeih n

[Verse 4]
        Dm
Und sie sang noch ihr Lied und sie kmmte noch ihr Haar
        C             A      D
Als das Boot schon versunken war

[Chorus]
    D                                        A
Loreley-ley-ley, unter Dir, da fliesst der Rhein
        A                                     D
Wie ein blaues Band durch das weite, schne Land
    D                                    A
Loreley-ley-ley, Du sitzt dort im Sonnenschein
       A                    D
Und Du kmmst Dein goldenes Haar
    E                                     B
Loreley-ley-ley, Schiffe zieh n an Dir vorbei
        B                                      E
Und man hrt noch heut  den Gesang aus alter Zeit
    E                                              B
Loreley-ley-ley, doch man sieht Dich heut  nicht mehr
        B
Auf dem steilen Felsen

[Outro]
            E
Loreley-ley-ley, unter Dir, da fliesst der Rhein
```